

Unbekanntes Bosnien-Herzegowina

Naturschönheiten, multikulturelles Erbe und historische Städte

So. 13. Sep – Di. 22. Sep 2026



Rund 30 Jahre nach dem Ende des verheerenden Krieges entdecken wir auf dieser Balkanreise ein Land, das heute vielerorts eindrucksvoll restauriert ist. Wir besuchen die Altstadt von Mostar mit der wieder aufgebauten „Alten Brücke“ über die Neretva sowie weitere Städte von historischer und kultureller Bedeutung: Banja Luka, Počitelj, Travnik, die ehemalige Königsstadt Jajce, die Hauptstadt Sarajevo sowie das durch den Krieg tragisch bekannt gewordene Srebrenica. Den Abschluss der Reise bildet die dalmatinische Küste, wo wir die Reise entspannt am Meer ausklingen lassen.

Abseits der jüngsten Zeitgeschichte macht die Mischung aus Religionen, Kulturen und historischen Einflüssen der jeweiligen Herrscher wie Türken oder Habsburger einen beträchtlichen Teil der Faszination des Landes aus. Am 28. Juni 1914 wurden in Sarajevo der österreichische Thronfolger Franz Ferdinand und seine Frau Sophie ermordet – es war sozusagen der letzte Funke, der schließlich zur Kriegserklärung Österreich-Ungarns an Serbien und zum Ausbruch des 1. Weltkrieges führte. Natürlich werden wir auch den Ort des Geschehens besuchen und genug Zeit haben, um das faszinierende multikulturelle Sarajevo von heute zu erkunden, durch den alten Basar zu bummeln und bei Begegnungen mit interessanten Menschen mehr über dieses Land zu erfahren.

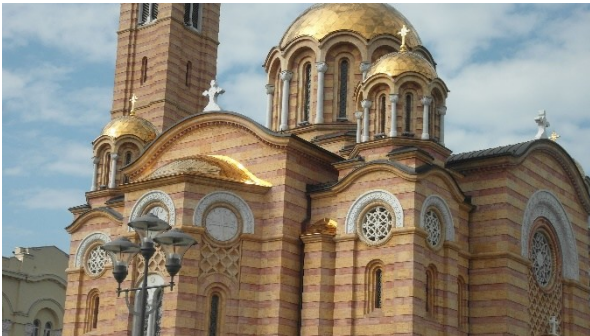
Zur kulturellen Vielfalt gesellt sich eine reizvolle Natur, die von alpinen Gegenden über karge Karstlandschaften bis hin zu fruchtbaren Gebieten reicht. Zu den natürlichen Höhepunkten zählen spektakuläre Karstphänomene wie die Quelle der Buna bei Blagaj sowie die smaragdgrünen Wasserfälle von Kravice.

In den Gebirgsregionen Zentralbosniens erleben wir ursprüngliche Berglandschaften, etwa beim Ausflug in das abgelegene Bergdorf Lukomir.

Wir erschmecken auch die Vielfalt der regionalen Köstlichkeiten. Bei dieser Reise achten wir so gut wie möglich auf soziale und ökologische Nachhaltigkeit. Der Transport erfolgt klimaschonend mit dem Bus. Wir arbeiten mit lokalen, meist kleinen Betrieben zusammen, damit die Menschen in der Region von unserer Reise profitieren. Durch Besuche in Sozialprojekten unterstützen wir auch die Schwächsten und interessieren uns für ihre Lage.

Tag 1: Anreise Linz – Graz – Banja Luka (ca. 600 km)**Sonntag, 13. September 2026**

Abfahrt in Linz am Bahnhof um 6:45 Uhr mit einem modernen Reisebus der Firma Lehner. Zugzufahrten aus Salzburg (5:18), Bad Ischl (4:40) und Wien (5:28) sind möglich. Über Sattledt (7:20), Graz Hbf. (9:45; Zugzufahrt aus Wien Hbf. mit Abfahrt um 6:53; Zustiegsmöglichkeit, auch entlang der Pyhrnstrecke) und Maribor erreichen wir Zagreb und bald die kroatisch – bosnische Grenze bei Gradiska. Nach Überquerung des Grenzflusses Save sind es noch rund 60 km nach Banja Luka, wo wir im Hotel unsere Zimmer beziehen werden. Die heutige Gesamtfahrzeit beträgt je nach Verkehr acht bis neun Stunden.



Banja Luka, malerisch am Fluss Vrbas gelegen, ist die Hauptstadt der „Republika Srpska“, einer der beiden Entitäten des Staates Bosnien und Herzegowina, die durch das Abkommen von Dayton 1995 geschaffen wurden. Die Stadt bildet das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum der Region. Wir machen mit einem lokalen Reiseleiter einen Stadtrundgang, wo wir unter anderem die renovierte Ferhadija Moschee und das mittelalterliche Kastell besichtigen.

Gemeinsames Abendessen in einem netten Restaurant.

1 Nächtigung im 4* Hotel Jelena in Banja Luka.

-/-/A

Tag 2: Banja Luka – Jajce - Travnik (ca. 140 km)**Montag, 14. September 2026**

Nach dem Frühstück informieren uns Kolleg:innen der Caritas Banja Luka über die soziale Situation im Land und ihre Arbeit für die Schwächsten. Danach treffen wir die Politologin Tanja Topić, die bei der renommierten Friedrich Ebert Stiftung arbeitet und auch perfekt deutsch spricht. Sie wird uns in die aktuelle politische und gesellschaftliche Situation einführen und das komplizierte Staatsgefüge erläutern.

Am frühen Nachmittag fahren wir durch die eindrucksvolle Schlucht des Vrbas weiter nach Jajce, der ehemaligen Königsstadt mit dem berühmten Wasserfall. Dort besichtigen wir die Katakomben und das Museum des Antifaschistischen Rates der Volksbefreiung Jugoslawiens (AVNOJ). Nach einem Spaziergang durch die Altstadt verlassen wir Jajce und fahren weiter nach Zentralbosnien in Richtung Travnik, wo wir in unser Hotel einchecken.

Travnik, das mit seiner Festung und den zahlreichen Gebäuden aus der osmanischen Zeit wie ein Freilichtmuseum wirkt, ist die Geburtsstadt des Literaturnobelpreisträgers, Diplomaten und Politikers Ivo Andrić (1892-1975, „Die Brücke über die Drina“)

Am Abend gehen wir in eines der bekanntesten Ćevapčići-Restaurants, um bosnische Spezialitäten zu probieren.

1 Nächtigung im 4* Hotel Lipa in Travnik.

F/-/A

Tag 3: Travnik – Sarajevo (ca. 100 km)**Dienstag, 15. September 2026**

Nach dem Frühstück besuchen wir das Geburtshaus von Ivo Andrić. Anschließend besichtigen wir die Festung von Travnik, eine der größten und am besten erhaltenen Festungen des Landes.

Unsere Reise führt uns weiter nach Sarajevo, Hauptstadt von Bosnien und Herzegowina sowie der Föderation Bosnien und Herzegowina, der anderen Entität dieses komplexen Staatsgebildes. Dort angekommen, werden wir in unserem zentral gelegenen Hotel untergebracht.



Es gibt noch Zeit für einen ersten geführten Stadtrundgang durch Sarajevo. Wir kommen auch beim Ort des historischen Attentats auf den österreichischen Thronfolger am 28. Juni 1914 vorbei (übrigens ganz in der Nähe unseres Hotels), wo sich heute ein kleines Museum diesem Ereignis widmet. Bis zum Zweiten Weltkrieg gab es auch ein blühendes jüdisches Leben in Sarajevo, auf dessen Spuren man sich in der renovierten alten Synagoge begeben kann.

Am Abend essen wir in einem gemütlichen Restaurant. Für Nachtschwärmer*innen gibt es eine Vielzahl an Lokalen in direkter Umgebung des Hotels.

4 Nächtigungen im 5* Hotel Europa in Sarajevo.
F/-/A

Tag 4: Sarajevo**Mittwoch, 16. September 2026**

Sarajevo liegt in einem Talkessel umgeben von mehreren bis zu 2.000 m hohen Gebirgsmassiven. Diese landschaftlich reizvolle Lage führte im letzten Krieg aber dazu, dass die Stadt drei Jahre lang (1992 -1995) belagert war und die Versorgung zeitweise nur notdürftig über eine Luftbrücke sichergestellt werden konnte. Rund 10.000 Menschen kamen in Sarajevo während des Krieges ums Leben. Viele Friedhöfe auf den Hügeln, Berghängen und in Parks geben heute trauriges und mahnendes Zeugnis davon ab.

Heute leben Kroaten, Serben und Bosniaken wieder friedlich nebeneinander und zunehmend auch miteinander. Die einzigartige Mischung aus Religionen (muslimisch, orthodox, katholisch, jüdisch), Kulturen und historischen Einflüssen (Bogomilen, Türken, Habsburger ...) ist in der Stadt wieder auf Schritt und Tritt spürbar.

Nachdem wir uns mit der Geschichte von Sarajevo vertraut gemacht haben, widmen wir uns der Belagerung der Stadt. Sie war die längste Belagerung einer Hauptstadt in der jüngeren Geschichte und dauerte 1.425 Tage. Wir besuchen das Tunnelmuseum am Stadtrand. Dieser Tunnel war während der Belagerungszeit 1992-1995 oft die einzige Verbindung Sarajevos mit der Außenwelt. Er verband den von

serbischen Truppen belagerten Teil von Sarajevo mit dem von der bosnischen Armee kontrollierten Stadtteil Butmir.

Anschließend besuchen wir – zurück im Zentrum - die Vijećnica, das ehemalige Rathaus sowie Sitz der Nationalbibliothek von Bosnien und Herzegowina und eines der bekanntesten Gebäude der Stadt. Es wurde im Krieg schwer zerstört und 2014 feierlich wiedereröffnet.

Nach so vielen geschichtlichen Eindrücke gibt es am Nachmittag Zeit zur freien Verfügung.

Am Abend kehren wir in einem lokalen Restaurant ein und probieren weitere Köstlichkeiten der bosnischen Küche.

Nächtigung im 5* Hotel Europa in Sarajevo.
F/-/A

Tag 5: Tagesausflug und Wanderung in das Bergdorf Lukomir Donnerstag, 17. September 2026

Bosnien und Herzegowina sind reich an unberührter Natur. Aus diesem Grund widmen wir den heutigen Tag der beeindruckenden Berglandschaft des Landes. Nach ca. 1 h Fahrt erreichen wir das Dorf Umoljani auf 1335 m Seehöhe. Jetzt sind wir mitten im ländlichen Bosnien angekommen, ein riesiger Kontrast zur Hauptstadt.



Von der traditionellen bosnischen Moschee im Dorf Umoljani wandern wir nach Gradina, einem Dorf, das seit Jahrhunderten als Stützpunkt für Sommerweiden genutzt wird. Dann geht es weiter entlang der Rakitnica Schlucht nach Lukomir, insgesamt ca. 8 km / 400 hm / 2,5 h auf einem einfachen Weg. Wie aus der Zeit gefallen wirkt das mit 1455 m höchstgelegene Dorf des Landes mit seinen Steinhäusern, den charakteristischen Dächern und der traditionellen Lebensweise. Der Ort bietet einen Einblick in das Leben früherer Zeiten. Erst nach der Jahrtausendwende wurde z.B. eine Stromleitung gelegt.

Vor Ort genießen wir von unseren Gastgeber:innen frisch zubereitete, regionale Spezialitäten. Am Nachmittag erfolgt die Rückfahrt nach Sarajevo. Der Abend steht zur freien Verfügung.

Nächtigung im 5* Hotel Europa in Sarajevo.
F/M/-

Tag 6: Tagesausflug nach Srebrenica (ca. 290 km) Freitag, 18. September 2026

Der heutige Tagesausflug führt uns in den äußersten Osten des Landes. Wir besuchen die Stadt Srebrenica, die im ehemaligen Jugoslawien als beschauliches Gebirgsstädtchen galt und landesweit für ihre Heilquellen bekannt war. Heute steht der Ort als Synonym für die unvorstellbaren Gräueltaten und den Genozid von 1995, bei dem mehr als 8.000 bosniakische Menschen ermordet wurden.



Während des Krieges war Srebrenica eine bosnische Enklave inmitten serbisch kontrollierten Gebietes und wurde 1993 von den Vereinten Nationen zur UN-Schutzzone erklärt. In der Folge nahm die Bevölkerungszahl in der Stadt und den umliegenden Dörfern stark zu, da zahlreiche Flüchtlinge aus Ostbosnien hier Schutz suchten. Hier befand sich auf dem Gelände einer stillgelegten Autobatterie-Fabrik das holländische UN-Bataillon „Dutchbat“. Im Juli 1995 begingen die serbischen Truppen hier sowie an weiteren Tatorten in der Umgegend das Massaker von Srebrenica. Bereits im Zweiten Weltkrieg gab es hier Massaker (der serbischen Četniks an der muslimischen Bevölkerung und der kroatischen Ustaša an den serbischen Einwohner:innen).

Wir besuchen die Gedenkstätte im rund sechs Kilometer außerhalb gelegenen Dorf Potočari und treffen dort auch Zeitzeugen. Dann fahren wir in die Stadt und besuchen eine Familie, die nach dem Krieg zurückgekehrt ist und sich bewusst entschieden hat, weiterhin hier zu leben. Ein gemeinsames Mittagessen bietet Gelegenheit zum persönlichen Austausch und wir nehmen ein tieferes Verständnis für diesen besonderen und geschichtsträchtigen Ort mit.

Der Abend steht zur freien Verfügung.

Nächtigung im 5* Hotel Europa in Sarajevo.
F/M/-

Tag 7: Sarajevo – Mostar (ca. 130 km)
Samstag, 19. September 2026



Nach dem Frühstück setzen wir unsere Reise fort. Die Fahrt führt über Konjic und Jablanica nach Mostar. Nach der Ankunft suchen wir unser Hotel auf und unternehmen anschließend einen geführten Stadtspaziergang. Danach bleibt Zeit zur freien Verfügung, um die Stadt im eigenen Tempo zu erkunden oder die Annehmlichkeiten unseres Hotels zu genießen.

Mostar ist historisch in einen überwiegend muslimisch geprägten Ostteil und einen kroatisch geprägten Westteil gegliedert. Die Neretva durchfließt die malerische Altstadt, die von mehreren Brücken überspannt wird. Die bekannteste ist die berühmte Stari

Most („Alte Brücke“), das Wahrzeichen der Stadt. Sie wurde 1993 im Krieg zerstört und 2004 nach originalgetreuem Wiederaufbau feierlich wiedereröffnet. Beiderseits der Brücke erstreckt sich die lebendige Altstadt.

2 Nchtigungen im 4* Hotel Pasha & Spa in Mostar.
F/-/A

Tag 8: Herzegowina erleben: Kravice, Počitelj und Blagaj (ca. 110 km)
Sonntag, 20. September 2026

Heute unternehmen wir eine kleine Rundreise durch die Herzegowina. Unser erster Halt führt zu den beeindruckenden Wasserfällen von Kravice mit Bademöglichkeit. Nach einer kurzen Pause an diesem Naturschauspiel besuchen wir die historische Altstadt von Počitelj, bevor es weiter nach Blagaj geht.

Das mittelalterliche Städtchen ist bekannt für das eindrucksvoll an einer Felswand errichtete Derwischkloster (Blagaj Tekke), das Ende des 15. Jahrhunderts erbaut wurde und für damalige Verhältnisse mit einem Bad, einer hauseigenen Mühle und einer Fußbodenheizung luxuriös ausgestattet war. Heute beherbergt das Gebäude ein Museum, in dem die islamische Wohnkultur der damaligen Zeit gezeigt wird. Unmittelbar daneben entspringt die Buna, eine typische Karstquelle, aus einer höhlenartigen Felsenöffnung. Wer will kann mit einem Boot ein Stück hineinfahren



Wieder zurück in Mostar, steht der restliche Nachmittag zur freien Verfügung. Die Herzegowina ist auch bekannt für ihre guten Weine. Vielleicht geht sich auch noch eine Weinverkostung aus.

Nächtigung im 4* Hotel Pasha & Spa in Mostar.
 F/M oder A

Tag 9: Mostar – Region Šibenik (ca. 220 km)
Montag, 21. September 2026

Nach einer wunderschönen Reise durch Bosnien und Herzegowina, auf der wir viel über dieses kleine Land im westlichen Balkan erfahren haben, führt uns der Weg nach dem Frühstück vorbei am Wallfahrtsort Medugorje weiter nach Dalmatien, wo wir den Abschluss unserer Reise am Meer verbringen und uns erholen.

1 Nächtigung im 4* Hotel Amadria Park in Šibenik (oder vergleichbar)
 F /-/A

Tag 10: Šibenik - Linz (ca. 730 km)
Dienstag, 22. September 2026

Über die kroatische Autobahn fahren wir vorbei an Zadar über Zagreb und Maribor zurück nach Österreich. Ausstiegsmöglichkeiten in Graz und entlang der Pyhrnstrecke. Ankunft in Linz gegen 21:00 Uhr, mit Anschlussmöglichkeiten an den Zugverkehr Richtung Salzburg und Wien.

F /-/-

©Fotos: Green Visions Sarajevo, Christoph Müller Weltanschauen

Preise und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN¹; Kooperation mit Simonlehner Reisen

Reiseleitung: Christoph Mülleder (Weltanschauen) und Adi Operta (Sarajevo Insider BiH)

Busfahrer: Niki Zdralovic von Lehner Busreisen

Preis pro Person: 1.950 Euro

Einzelzimmerzuschlag: 390 Euro

Inbegriffen sind:

- Busfahrt ab/bis Linz
- 9 Übernachtungen in den angegebenen (oder vergleichbaren) Hotels mit Frühstück
- Mittag- und Abendessen lt. Programm: F = Frühstück; M = Mittagessen; A = Abendessen
- Lokale deutschsprachige Reiseleitung
- Reiseleitung von Weltanschauen ab/bis Linz
- Alle Eintritte und Führungen lt. Programm
- Organisation und Begleitung der Begegnungen

Nicht inbegriffen sind: Trinkgelder, Versicherungen, Getränke bei den Mahlzeiten, Mahlzeiten, wenn nicht angeführt, Ausgaben des persönlichen bedarfs.

Teilnehmer:innenzahl: mindestens 20, höchstens 30 Personen

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung. Details im Anmeldeformular bzw. auf www.weltanschauen.at unter Versicherungen

Für diese Reise ist ein gültiger Reisepass oder Personalausweis erforderlich.

Bitte kontaktieren Sie uns wegen der Eignung dieser Reise für Personen mit eingeschränkter Mobilität.

Genauere Reiseinformationen erhalten Sie ca. 3 bis 4 Wochen vor der Reise. Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht das Team von Weltanschauen (0670 40 900 86; info@weltanschauen.at) gerne zur Verfügung. Geringfügige Änderungen des Programms sind noch möglich. Programmstand ist 28.2.2026. Witterungsbedingt kann es auch während der Reise zu Änderungen kommen.

WELTANSCHAUEN ist mit dem internationalen unabhängigen Nachhaltigkeits-Gütesiegel „Travelife“ in der höchsten Stufe „Travelife certified“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung ist eine Anerkennung für die langjährigen Bemühungen und die Vorreiterrolle von WELTANSCHAUEN in Sachen Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility. Nähere Infos unter www.travelife.info.

Besuchen Sie auch unsere Website www.weltanschauen.at mit weiteren interessanten Reisen.

¹ WELTANSCHAUEN GmbH, Rosenweg 6, 4210 Gallneukirchen, Email: info@weltanschauen.at; Tel.: +436704090086; Webseite: www.weltanschauen.at. GISA-Zahl 34610466; FN: 574206x; UID-Nr.: ATU77813813. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese sind Inhalt Ihres mit uns abgeschlossenen Reisevertrages und sind einsehbar auf <https://www.weltanschauen.at/allgemeine-geschaumlftsbedingungen.html> oder werden auf Verlangen ausgehändigt. Die bei uns gebuchten Pauschalreisen sind gemäß Pauschalreiserichtlinie (EU) 2015/2302 durch den Abschluss bzw. das Bestehen eines den rechtlichen Anforderungen des § 5 der Pauschalreiseverordnung-PRV entsprechenden Versicherungsvertrages abgesichert. Der Abwickler steht gemäß den Vorgaben der PRV unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: TVA-Tourismusversicherungsagentur GmbH, Ferstelgasse 6, 1090 Wien. 24h-Notfallnummer: Tel +43 1 361 90 77 44, Fax +43 1 361 90 77 25. E-Mail: abwicklung@tourismusversicherung.at; Webseite: www.tourismusversicherung.at. Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an die Teilnehmer*in entgegengenommen werden. Bei der hier angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302. Details dazu finden Sie auf unserer Homepage www.weltanschauen.at unter Service.

Literaturtipps

Faruk Šehić: Uhrwerkgeschichten. Mimesis Verlag 2020

Michael Martens: Im Brand der Welten. Ivo Andrić. Ein europäisches Leben. Zsolnay Verlag, Wien 2019

Damir Ovčina: Zwei Jahre Nacht. Rowolt Verlag 2019

Ivo Andrić: Die Brücke über die Drina. Eine Wischegrader Chronik. Suhrkamp, Frankfurt/M. 2003. Nobelpreisgekrönte Geschichte Bosniens vom Mittelalter bis zum 1. Weltkrieg

Ivo Andrić: Der verdammte Hof. Suhrkamp Verlag, Berlin 2013

Semezdin Mehmedinovic: Sarajevo Blues

<https://www.lehmans.de/shop/literatur/57129623-9780872868434-sarajevo-blues>

Miloš Okuka, Gero Fischer (Hrsg.): Europa erlesen. Terra Bosna. Wieser Verlag, Klagenfurt 2002. Wunderbare Anthologie. Gedichte Prosa, Reisebilder.

Juli Zeh: Die Stille ist ein Geräusch. Eine Fahrt durch Bosnien. Reisetagebuch. Schöffling & co. 2002. www.stille-ist-geraeusch.de/.

Miljenko Jergović: Sarajevo Marlboro. Archipelago Books 2004. Kurze, lakonisch-sarkastische Skizzen, wie der Krieg den Alltag verändert und zerstört.

Dževad Karahasan: Sara und Serafina. Rowohlt Berlin 2000. Roman über das Leben im belagerten Sarajevo, über Schuldgefühle und eine bosnisch-jüdische Freundschaft.

Ders.: Tagebuch der Aussiedlung. Wieser Verlag, Klagenfurt 1993. Essayistisches Porträt Sarajevos mit Überlegungen zur Multikulturalität der Stadt und ihre Zerstörung.

Ders.: Der nächtliche Rat. Suhrkamp 2006. Vorgeschichte der Katastrophe auf dem Balkan.

Ivan Lovrenović: Bosnien und Herzegowina. Eine Kulturgeschichte. Folio Verlag, Wien Bozen 1999 (2. Aufl.). Sehr gute differenzierte Darstellung der komplexen Verhältnisse.

Erich Rathfelder: Sarajevo und danach. Sechs Jahre Reporter im ehemaligen Jugoslawien. Beck'sche Reihe, München 1998. Detaillierte Schilderung des Kriegsverlaufs.

Ders.: Schnittpunkt Sarajevo; Schiller Verlag, Berlin 2010. Bosnien 10 Jahre nach Dayton.

Saša Stanišić: Wie der Soldat das Grammophon repariert. Luchterhand Verlag 2006. Ganz außergewöhnlich gutes Buch des jungen Autors aus (und auch über) Višegrad. Voller Liebe und Weisheit, Skurrilität und Komik und Traurigkeit.

Ders.: Herkunft. Luchterhand Verlag 2019

Mesa Selimovic: Der Derwisch und der Tod. Roman. Otto Müller Verlag Salzburg 1994. Man bekommt eine Ahnung was in den Köpfen und Seelen bosnischer Muslims vor sich geht (Milo Dor)

Goran Todorovic: Sarajevo: Chronik der verbrannten Illusionen. Wieser Verlag 1994. Ein Buch darüber, wie das Undenkbare Wort und wie das Wort Tat werden konnte, bestechend in seiner lakonischen Objektivität

Dr. Moritz Levy: Die Sephardim in Bosnien. Wieser Verlag, Ein Beitrag zur Geschichte der Juden auf der Balkanhalbinsel. Nachdruck der Ausgabe von 1911.

Steven Galloway: Der Cellist von Sarajevo. 2008. Ein bewegender Roman, der auf einer wahren Begebenheit beruht und der inmitten von Krieg und Zerstörung Zeichen von Hoffnung und Menschlichkeit entdeckt.

Sarajevo: Die Geschichte einer Stadt, **Holm Sundhausen**, Böhlau Wien, ISBN: 9783205795179:

Barbara Maier, Lojze Wieser: Pita, Burek oder Börek. Balkanimpressionen. Wieser Verlag. 2012.

Doris Barbara Griebner (Hrsg.): Europa erlesen. Balkan. Wieser Verlag. Klagenfurt 2009

Florian Bieber (Südosteuropainstitut der Uni Graz): Pulverfass Balkan. Wie Diktaturen Einfluss in Europa nehmen. Ch. Links Verlag 2023

Reiseführer Bosnien und Herzegowina, Trescher Verlag

Frank Herrmann: FAIRreisen. Ein Handbuch für alle, die umweltbewusst unterwegs sein wollen. ISBN 978-3-86581-808-9, oekom verlag, München 2016

Ilija Trojanow: Gebrauchsanweisung fürs Reisen. Piper Verlag 2018.

Maria Kapeller: Lovely Planet, Verlag Kremayr & Scheriau 2022. Maria Kapeller ist bekannt durch ihr alternatives Reise-Magazin www.Kofferpacken.at und fragt in ihrem neuen Buch „Lovely Planet“ wie, warum und mit welchen Folgen wir reisen.